

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 64 (1984)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use


The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Zürich», in: Eidgenössische technische Hochschule 1855–1955. Ecole polytechnique fédérale, Zurich 1955, S. 50. – ⁷ Charles Morel, «Allemands et Romands en Suisse», in: Etrennes helvétiques, 1901, S. 175–176. – ⁸ Gazette de Lausanne, 24. Dezember 1907. – ⁹ Louis Viatte, «La germanisation du Jura», in: Actes de la Société jurassienne d'émulation, 1908, S. 61. Zitiert von Léonard Montavon: Le «Pays» et la question jurassienne durant la Première Guerre mondiale, Fribourg 1971. S. 4. – ¹⁰ Siehe Pierre Clerget: La Suisse au XX^e siècle. Etude économique et sociale, Paris 1912, S. 56. – ¹¹ Charles-Ferdinand Ramuz, «Lettre», in: Esprit, 1. Oktober 1937. – ¹² Gonzague de Reynold, Courrier de Genève, 2. Februar 1941. – ¹³ Gazette de Lausanne, 24. Januar 1854. – ¹⁴ Gonzague de Reynold, «Schwyzertütsch – Point de vue romand», in: Revue universitaire suisse, September

1937, S. 129. – ¹⁵ Georges Panchaud, «Schwyzertütsch – Point de vue romand», in: ibid., S. 131. – ¹⁶ Courrier romand, 6. Januar 1938. – ¹⁷ Charly Clerc: En Suisse allemande la langue et le dialecte, Lausanne 1945, S. 14. – ¹⁸ Semaine littéraire, 1. Februar 1908. – ¹⁹ Suisse libérale, 25. Januar 1928. – ²⁰ Courrier de Berne, 11. April 1935. – ²¹ Jean Bauler, «Français fédéral», in: Courrier de Berne, 23. April 1936. – ²² J. Bauler, «Vive l'Expo», in: Courrier de Berne, 27. April 1939. – ²³ Alfred Lombard: Une terre, une langue . . . , Lausanne 1929, S. 60. – ²⁴ Ibid., S. 61. – ²⁵ A. Lombard, «La situation de la langue française en Suisse», in: Le Travailleur intellectuel, Juni 1942. – ²⁶ Gonzague de Reynold, «Sur le bilinguisme», in: Bieler Jahrbuch, 1928, S. 103. – ²⁷ Heinz Wyss, «Von der Zweisprachigkeit und den Sprachen in der Bundesstadt», in: Freistudentische Zeitschrift, Oktober 1944, S. 13–17.



LUCKY BREAK a/i

<i>Schweppes</i>	<i>Schweppes</i>	
Bitter Orange	INDIAN Quinine Water	Bitter Lemon

Visura

Treuhand-Gesellschaft
Société Fiduciaire
Società Fiduciaria

Seit 50 Jahren Partner für
Steuern · Buchführung · EDV ·
Personalvorsorge · Branchen-
konforme Betriebsberatung

Zürich, Aarau, Altdorf, Grenchen,
Lausanne, Luzern, Olten, St. Gallen, Solothurn, Stans

EUROPA - ARCHIV

Zeitschrift für Internationale Politik

Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 39. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine Chronologie des politischen Geschehens sowie monatlich eine Bibliographie zu Fragen der Internationalen Politik.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

Berndt von Staden	Diplomatie und Völkerrecht. Einige Erfahrungen eines Praktikers
Josef Joffe	Das Unbehagen an der Stabilität: Kann Europa sich konventionell verteidigen?
Klaus Ritter	Zum Handlungsspielraum der Bundesrepublik Deutschland im Ost-West-Verhältnis
Hansjakob Stehle	Kirche und Staat in Polen seit dem zweiten Papstbesuch

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 160.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D - 5300 Bonn 1

Bachstrasse 32

Postfach 1529

**Rüegg
Bank AG
Zürich**

***Eine Bank, welche
ihr Metier, die Ver-
mögensverwaltung,
kennt.***

***Ein Börsenteam,
das die von ihm
empfohlenen
Werte kennt.***

***Bankiers, die ihre Kunden
kennen.***

***Denn wir
wollen Sie
aktiv betreuen.***

**Rüegg
Bank
Zürich** am Paradeplatz, Eingang Waaggasse 5
Postfach 4480 8022 Zürich
Tel. Büro 01 211 62 67 Börse 01 211 67 63 Telex 812972

Eine edle Cigarre braucht ebensoviel Pflege wie ein guter Wein.

Das heisst...

Entweder

Sie halten bei jedem Cigarrenkauf das Eingangsdatum fest. Sie kontrollieren die Temperatur, die im Bereich von 18 bis 20 °C konstant bleiben muss. Sie überwachen die Luftfeuchtigkeit, speziell für Sumatra (65%) und Brasil (70 bis 75%). Sie beachten den Feuchtigkeitsgehalt der Cigarre, das heisst, Sie verwenden Messinstrumente wie Thermometer und Hygrometer. Sie bauen eine Klimaanlage oder Sie verwenden zumindest einen Humidor.

Oder

Sie wählen ganz einfach die Dannemann Fresh.*



Mann raucht
DANNEMANN

*El noble
cigarro*

Coupon In frankiertem Kuvert einsenden an:

Companhia Brasileira de Charutos Dannemann,
Postfach, 8031 Zürich

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort

MO

Probierangebot:

*Die **DANNEMANN FRESH** mit der patentierten Frischhaltepackung erspart eine aufwendige Lagerhaltung und garantiert zu jeder Zeit den Genuss tropenfrischer Tabake.

Senden Sie mir gratis eine **DANNEMANN FRESH** zum Ausprobieren.



2. Säule: Die Stunde naht.

Am 1.1.85 wird Personalvorsorge auch für Ihren Betrieb obligatorisch. Verzichten Sie auf eine zwangsweise Versicherung. Handeln Sie jetzt, und Sie können noch die beste Lösung für Ihren Betrieb wählen.

Die VITA kann Ihnen alle Dienstleistungen der 2. Säule aus einer einzigen Hand bieten: Verwaltung, Risikodeckung und Kapital-

anlagen. Die kostengünstigste Lösung. Profizieren Sie vom Fachwissen und der langjährigen Erfahrung der VITA. Wir können Ihnen mit Sicherheit fast alles abnehmen. Und Sie wissen schon in wenigen Tagen, woran Sie sind.

Unsere Mitarbeiter sind gut ausgebildete Fachleute. Darauf sind wir stolz.



- Bitte senden Sie mir Ihre Unterlagen.
 Bitte melden Sie sich für ein Gespräch.

Firma _____

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____



VITA Lebensversicherung.

Der Generalunternehmer für Ihre berufliche Vorsorge.

VITA Lebensversicherungs-Gesellschaft, Postfach, 8022 Zürich,
Telefon 01 465 65 65